

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **92 (1974)**

Heft 24

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

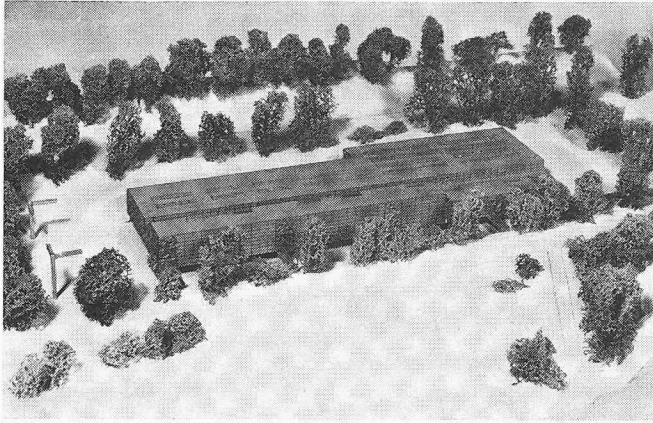
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Überbauung Gewerbehof Schweizersbild in Schaffhausen.

Das Baureferat der Stadt Schaffhausen hat an drei Architekten Vorprojektaufträge erteilt für einen Gewerbehof an der Schweizersbildstrasse. Das Baureferat beabsichtigt, das Projekt von Planag Schaffhausen, Projektleiter Rainer Ott und Leonhard Ott, weiterbearbeiten zu lassen.



1. Rang: Planag Schaffhausen, Rainer Ott und Leonhard Ott
Aus dem Bericht des Preisgerichtes

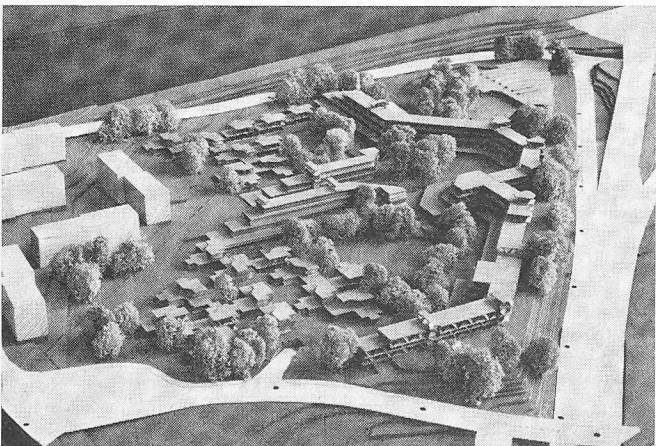
Das Projekt zeichnet sich durch ein sehr klares und flexibles Konstruktionsprinzip aus. Das gewählte Rastermass ist betrieblich günstig und wirtschaftlich. Es bestehen gute Erweiterungsmöglichkeiten. Durch seinen günstigen Rauminhalt und die Einfachheit des Konzeptes stellt das Projekt eine wirtschaftliche Lösung dar. Architektonisch ist das Projekt von sehr guter Qualität.

Wohnüberbauung «Schlempengarten», Schaffhausen. Die Stadt Schaffhausen hat an vier Architekten Vorprojektaufträge erteilt für die Wohnüberbauung «Schlempengarten». Die Experten empfehlen dem Stadtrat, das Projekt von Prof. W. M. Förderer und Partner als Grundlage für die Weiterbearbeitung zu wählen. Fachexperten waren Jörg Aellig, Schaffhausen, Markus Werner, Stadtbaumeister, Schaffhausen, und Fritz Schwarz, Zürich.

Aus dem Bericht des Preisgerichtes

Das Projekt sieht eine geschlossene, schön gegliederte Randbebauung entlang der N4 vor. Im Schutze derselben liegt eine in einzelne Gruppen aufgeteilte gemischte Überbauung mit Einfamilienhäusern und mehrgeschossigen Kleinwohnungstypen. Die Gesamtdisposition und der Übergang zur bestehenden Überbauung wirken überzeugend. Die Randbebauung ist sehr gut durchgebildet. Sie wirkt trotz der relativ grossen Baumasse menschlich.

1. Rang: Prof. W. M. Förderer und Partner, Basel



Schulzentrum Heimberg BE (SBZ 1973, H. 20, S. 485). In dem von der Gemeinde Heimberg veranstalteten Ideenwettbewerb waren die Architekten Streit, Rothen, Hiltbrunner in Münsingen und M. Schär und A. Steiner in Steffisburg beauftragt worden, ihre Entwürfe im Rahmen eines Projektierungsauftrages zu überarbeiten. Das Preisgericht empfiehlt dem Gemeinderat, das Projekt der Architekten M. Schär und A. Steiner, Mitarbeiter P. Thormeier, zur Ausführung zu bestimmen. Fachpreisrichter waren Bernhard Dähler, Bern, Adrian Keckeis, Burgdorf, Ruedi Lienhard, Weiningen ZH, Peter Schenk, Steffisburg und G. H. Schierbaum, Rombach.

Collège et Salle de gymnastique à Cornaux. Les travaux de concours seront exposés publiquement à la Maison de Commune de Cornaux, salle No 4, 3e étage, aux dates ci-après: samedi 15 juin, de 10 à 12 heures, dimanche 16 juin, de 10 à 12 heures, mardi 18 juin, de 19 à 21 heures, jeudi 20 juin, de 19 à 21 heures, samedi 22 juin, de 10 à 12 heures. Le résultat du concours sera publié plus tard.

Ankündigungen

Sinnvollere Elektrizitätsanwendung – Lehren aus der Energiekrise

Informationstagung am 26. Juni 1974 im Kasino Zürichhorn

Diese Tagung wird von der Elektrowirtschaft – Schweizerische Gesellschaft für Elektrizitätsverwertung –, Zürich, durchgeführt. Prof. Dr. H. Schaefer aus München behandelt die Elektrizitätsanwendung vom Blickwinkel des Primärenergie-Einsatzes aus, wobei er insbesondere auf die allgemeine Problemstellung, die Primärenergie/Nutzenergie und den Nutzungsgrad bei der Anwendung eingehen wird. Dr. D. Fischer, Eindhoven (Holland), spricht über das Thema Energiekrise und Beleuchtung. Die Einflüsse von Bauform, Befensterung und künstlicher Beleuchtung auf die Energiebilanz von Gebäuden, die Folgerungen für die Beleuchtungstechnik in Innenräumen sowie Strassenbeleuchtung und Energiekrise werden behandelt. Am Nachmittag wird durch H. Ledermann, Stäfa, die elektrische Raumheizung mit Wärmepumpen besprochen. Anschliessend skizziert O. Schär, Bern, unter dem Titel «Heizung von Wohnbauten durch Wärmepumpen mit Wärmeentnahme aus dem Erdreich» Betriebserfahrungen aus einer Versuchsanlage. Mit Rücksicht auf die zunehmende Knappheit natürlicher Energieträger ergeben sich neue Gesichtspunkte für den Einsatz industrieller Elektrowärme. Zusammenhänge und spezifische Beispiele aus der Praxis erläutert U. Matta, Baden, unter dem Titel «Sinnvoller Einsatz der industriellen Elektrowärme». Im letzten Fachvortrag legt F. Hofer, Bernische Kraftwerke, den Standpunkt eines Energieproduzenten zum Tagungsthema dar.

Auskünfte erteilt die Elektrowirtschaft, Postfach 2272, 8023 Zürich, Tel. 01 / 27 03 55. Die Teilnahmegebühr beträgt 100 Fr. einschl. Mittagessen.

Öffentliche Vorträge

Wallace Stevens. Montag, 17. Juni. Reihe «Some Masterpieces of Irish and American 'Short' Fiction», Lehrstuhl für Anglistik an der ETHZ. 17 h im Hörsaal F7, ETH-Hauptgebäude. Prof. W. Willeford, Seattle (USA): «Wallace Stevens».

Psychopharmakologie. Montag, 17. Juni. Ringvorlesung über Grundzüge der Medizin für Naturwissenschaftler, Mathematiker und Ingenieure an der Universität Zürich. 16.15 h im Hörsaal 22c, altes Physikgebäude, Gloriastrasse 35, 8006 Zürich. Prof. Dr. P. Waser, Zürich: «Psychopharmakologie».

Physik der kondensierten Materie. Dienstag, 18. Juni. Antrittsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Auditorium Maximum, ETH-Hauptgebäude. PD Dr. H.-J. Güntherodt: «Periodizität – Nichtperiodizität in der Physik der kondensierten Materie».